

# Görlitzer Anzeiger.

№ 53. Donnerstag den 30. December 1841.

J. G. Scholze, Redacteur.

Bekanntmachung.

(Fleisch-Taxe.) Daß die Fleischtaxe in hiesiger Stadt vom 27. December c. an dahin festgesetzt worden ist, daß

Kalbfleisch à Pfund $1\frac{1}{2}$ Sgr.

verkauft, die übrigen Preise aber unverändert bleiben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Görlitz, den 27. December 1841. Der Magistrat, Polizeiverwaltung.

## Nachweisung der Bierabzüge vom 4. und 6. Jan. 1842.

| Tag des Abzugs. | Name des Ausschenkers. | Name des Eigenthümers. | Name der Straße wo der Abzug stattfindet. | Haus-Nummer. | Bier-Art. |
|---|---|---|---|---|---|
| 4. Jan. | Frau Langer | Herr Langer | Untermarkt | Nr. 265 | Weizen |
| 6. — | Herr Grunert | Hr. Moser | Neißstraße | = 351 | Gersten |

Görlitz, den 28. Dezbr. 1841. Der Magistrat. Polizeiverwaltung.

## Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 23. Decembr. 1841.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Ein Scheffel Waizen | 2 thlr. | 17 sgr. | 6 pf. | 2 thlr | 7 sgr. | 6 pf. |
| = = Korn | 1 = | 7 = | 6 = | 1 = | 2 = | 6 = |
| = = Gerste | — = | 27 = | 6 = | — = | 25 = | — = |
| = = Hafer | — = | 18 = | 9 = | — = | 17 = | 6 = |

## Görlitzer Kirchenliste.

(Geboren.) Hrn. Ernst Gotthelf Nicolai, der Buchdruckerkunst Besl. allh., und Frn. Chst. Therese geb. Lehmann, Sohn, geb. den 30. Nov., get. den 19. Dec., Carl Emil. — Mstr. Joh. Heinr. Dietr. Röpe, B. und Schneider allh., u. Frn. Chst. Frieder. Wilh. geb. Hensel, S., geb. den 10., get. d. 19. Dec., Heinr. Alwin. — Joh. Chstph. Winkler, Maurerges. allh., u. Frn. Joh. Chst. Car. geb. Müller, S., geb. d. 3., get. den 19. Dec., Ernst Emil. — Joh. Friedr. Neumann, Fabrikarb. allh., u. Frn. Frieder. Beate geb. Stübner, S., geb. d. 4., get. den 19. Dec., Carl Bernh. Julius. — Joh. Glieb. Siegemund, Inw. allh., u. Frn. Marie Ros. geb. Herrmann, T., geb. d. 8., get. den 19. Dec., Henr. Therese. — Carl Traug. Richter, Häusler in N. Moys, u. Frn. Anna Ros. geb. Pietsch, S., geb. d. 13., get. den 21. Dec., Carl Traugott. — Hrn. Joh. Georg Jacob, Pachter der Societät allh., u. Frn. Aug. Louise geb. Krüger, T., geb. den 25. Nov., get. den 22. Dec., Emma Louise Emilie. — Mstr. Joh. Traug. Hirche, B. u. Tischler allh., u. Frn. Frieder. Wilh. geb. Gründer, S., geb. den 21., get. d. 22., Dec., Herrm. Heinr. Huldreich. — Mstr. Joh. Alb. Wilh. Wagner, B. und Tuchm. allh., u. Frn. Jul. Amalie geb. Reiß, T., geb. den 15., get. den 25. Dec., Marie Agnes. — Mstr. Joh. Gottlieb Dienel, B., Fischer u. Stadtgartenbes. allh., u. Frn. Joh. Chst. geb. Wießner, T., geb. den 13., get. den 25. Dec., Louise Therese. — Joh. Glieb. Altmann, herrsch. Großschäfer in Niedermoys, u. Frn. Marie Elisab. geb. Eichler, T., geb. den 18., get. den 25. Dec., Rahel Pauline.

(Gestorben.) Christph. Seeliger, gew. B. und Stadtgartenbes allh., gest. den 16. Dec., alt 74 J. 4 M. 16 T. — Hr. Heinr. Aug. Hoffmann, Executions-Insp. u. Botenmstr. beim K. Land- u. Stadtgerichte allh., auch Ritter des eis. Kreuzes 2r Klasse u. des Kais. Russ. St. Annenordens 3r Klasse, gest. den 17. Dec., alt 53 J. 8 M. 20 T. — Juliane Eleon. geb. Menzel unehel. S. Joh. Gustav Theod., gest. den 16. Dec., alt 10 J. 8 M. 1 T. — Hrn. Friedr. Chstph. Heinemann's, B. u. Oberält. der Buchbinder allh., u. Frn. Emilie Gottliebe geb. Trautmann, T., Rosalie Wilhelmine, gest. den 18. Dec., alt 9 J. 4 M. 29 T. — Friedr. Wilh. Frenzels, Maurerges. allh., u. Frn. Charl. Aug. geb. Müller, S., Louis Oswald, gest. den 16. Dec., alt 1 M. 28 T. — Juliane Friederike geb. Günther unehel. S., Julius Oswald, gest. den 17. Dec., alt 2 M. 2 T. — Joh. Heinr. Jos. Kusche, B. u. Musikus allh., und Frn. Emilie Therese geb. Bedrich, T., Therese Agnes, gest. d. 23. Dec., alt 6 Wochen.

---

## Entbindungs-Anzeigen.

Die am 18. Dec. früh um 7 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner geliebten Frau von einem gesunden Mädchen, beehre ich mich hierdurch meinen Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen.

Sebnitz, den 19. Dec. 1841.

Williger, Cantor.

---

Die am 24. d. M. erfolgte Entbindung meiner Frau von einer gesunden Tochter, zeigt ganz ergebenst an

Görlitz, den 28. Dec. 1841.

Schmidt,
ausübender Arzt und Kr. Chir.

---

## Todes-Anzeige.

Mit tiefbetrübtem Herzen zeigen wir, nur auf diesem Wege, theilnehmenden Freunden ergebenst an, daß unser geliebter Gatte und Vater, der Königliche Oeconomie-Commissarius Zabel, am 24. Dec. früh 7½ Uhr, im 61sten Lebensjahre, in Folge einer heftigen Erkältung auf einer Geschäftsreise, im sanften Dahinscheiden zu einem bessern Leben überging.

Görlitz, den 26. Dec. 1841.

Die Hinterbliebenen.

# Amtliche Bekanntmachungen.

## Subhastations = Patent.

Die zum Johann Gottlieb Bürgerschen Nachlasse gehörige, dorfgerichtlich auf 310 thlr. 20 sgr. 6 pf. taxirte Häuslerstelle Nr. 98 zu Friedersdorf soll im Wege freiwilliger Subhastation meistbietend verkauft werden, wozu ein Termin auf

den 19. Januar 1842, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Assessor Heffter an hiesiger Land= und Stadtgerichtsstelle anberaumt worden ist. Taxe und Kaufsbedingungen sind während der Geschäftsstunden in der Nachlaßregistratur einzusehen. Görlitz, den 23. Nov. 1841. Königl. Land= und Stadtgericht.

## Freiwilliger Verkauf. Gerichts = Amt Markersdorf.

Die den Weblschen Erben gehörige Häuslernahrung Nr. 8 zu Markersdorf, Stift Joachimsteinschen Antheils, abgeschätzt zu Folge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 251 thlr. 15 sgr. wird den 29. Januar Vormittags 11 Uhr an Gerichtsstelle zu Markersdorf subhastirt, der Zuschlag ist jedoch von unserer Genehmigung abhängig.

Görlitz, den 4. Oktober 1841.

(Auctions = Anzeige.) Die zum Nachlasse des hierselbst verstorbenen Stadtgartenpächters Brödner gehörigen Nachlaß=Effekten, bestehend aus einigen Meubles, Betten, Kleidungsstücken und Wirthschaftsgeräthen 2c. sollen Dienstag den 4. Januar 1842 von Vormittags 9 Uhr an in dem Auctionslokale im Holzeschen Brauhofe in der Jüdengasse öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung im Preuß. Cour. verkauft werden.

Görlitz den 28. December 1841. Fehler, D.L.G.Ausk., im Auftrage.

# Nichtamtliche Bekanntmachungen.

## Pfandbriefe und Staatspapiere,

werden verkauft und gekauft, alle Arten Geschäfts = Aufträge in Geld=, Wechsel=, Finanz=, Güter= Ein= und Verkaufs=, sowie in andern Commissions=Angelegenheiten, übernommen und ausgeführt.

**Das Central = Agentur = Comtoir.**

Lindmar, Petersgasse Nr. 276.

100, 200, 500, 600, 1000 und 3000 Thaler sind gegen sichere Hypotheken zu 4 Procent auszuleihen, und das Nähere Obermarkt Nr. 130 zwei Treppen hoch zu erfahren.

300 thlr. sind sofort auf ein ländliches Grundstück auszuleihen in Wenders Brauhofe, Nonnengasse Nr. 77 drei Treppen hoch.

Das zum Nachlasse des verstorbenen Dominial = Pachters Herrn Höhne zu Nieder = Langenau gehörige und im guten baulichen Zustande befindliche Bauergut, soll im Termine, Montags den 10. Januar 1842 meistbietend aus freier Hand verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige, unter denen die Auswahl vorbehalten wird, wollen sich an diesem Tage Vormittags 10 Uhr auf dem Bauergute Nr. 147 zu Nieder=Langenau einfinden. Die Bedingungen sollen im Termine näher bekannt gemacht werden.

Da ich mit dem 1. Januar 1842 die Administration des Rittergutes Kaltwasser, für Rechnung des Herrn von Schmidt schließe, so fordere ich Alle diejenigen, welche an die Forst- und Wirthschaftskassen gedachten Gutes, während meiner Administrations-Zeit, noch Anforderungen zu haben vermeinen, hierdurch auf, sich binnen hier und 14 Tagen und spätestens bis zum 14. Jan. 1842 bei mir zu melden, indem ich bis dahin, Jedem Zahlung leisten werde; gleichzeitig fordere ich aber auch Alle diejenigen, welche an genannte Kassen noch Zahlungen zu leisten haben, hierdurch auf, selbige bis zu dieser Frist an mich zu leisten, indem, wenn nach Ablauf dieser Frist keine Zahlung erfolgt, ich mich zu klagen veranlaßt sehen würde. A. Herbig,

Dominium Kaltwasser den 23. Dec. 1841. Administrator und General-Bevollmächtigter des Herrn von Schmidt.

Alle Diejenigen, welche an den jüngst verstorbenen Auctionator Friedemann eventualiter an die unterzeichneten Erben Ansprüche zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sich binnen längstens 4 Wochen damit zu melden, weil später eingehende Forderungen nicht berücksichtigt werden können. Gleichermaßen werden aber auch diejenigen, welche vom vorgenannten Verstorbenen Sachen, als: Bücher, Noten u. s. w. inne haben, aufgefordert, diese Sachen binnen gleicher Zeit zurückzugeben.

Görlitz, den 29. December 1841. Die Auctionator Friedemannschen Erben.

Noch eine freundliche Wohnung mit Benutzung des Gartens ist in dem neugebauten, bereits ausgetrocknetem schon jetzt beziehbarem Hause, Frauenthor Nr. 443 o von Ostern ab zu vermiethen. Näheres in der Heynschen Buchhandlung am Obermarkt.

Das Haus Nr. 660 auf dem Nieder-Viertel ist nebst Hausbäckergerechtigkeit aus freier Hand zu verkaufen und das Nähere beim Eigenthümer zu erfahren.

Eine Stube mit Kammer ist in Nr. 446 zu vermiethen; auch kann nöthigen Falls eine Werkstelle dazu gegeben werden.

Eine Stube nebst Zubehör auf der innern Rabengasse Nr. 778 ist zu vermiethen und zu Ostern zu beziehen.

Vor dem Hotherthore Nr. 619 ist eine Stube mit Stubenkammer an eine einzelne Person mit oder ohne Meubles zu Ostern oder auch von jetzt an zu vermiethen. S. Lange.

In Nr. 261 am Untermarkt ist ein Logis Ostern 1842 zu beziehn, bestehend in zwei Stuben, Kammer, Küche und einem geräumigen Verkaufs-Gewölbe. Das Nähere beim Eigenthümer selbst zu erfragen.

In Nr. 279 Petersgasse ist eine Stube nebst Alkoven zu vermiethen.

Im Hause des Maurermeister Vogel Nonnengasse Nr. 69 ist die 2te Etage zu vermiethen und vom 1. April 1842 ab, zu beziehen.

(Logis-Vermiethung.) Auf dem Obermarkt an der Sonnenseite Nr. 108 ist die 1ste Etage bestehend in 3 Stuben, Alkoven, Kammer, Speisegewölbe, Küche, Keller nebst übrigem Zubehör zu vermiethen und zu Ostern zu beziehen.

Der Stadtgarten Nr. 1069 bei Moys ist zu verpachten und kann auch gleich zum neuen Jahre bezogen werden. Die nähern Bedingungen sind zu erfahren bei dem Eigenthümer Gottlieb Eißler daselbst.

Mittlere Neißgasse Nr. 339 ist eine helle an der Sonnenseite gelegene Stube mit Stubenkammer nebst übrigem Zubehör von jetzt ab zu vermiethen, und zum 1. April zu beziehen.

Eine Kartoffel Reibe- Quetsch- Maschine von Eisen verkauft zu billigem Preise
Th. Schuster, Eisenhandlung.

Mehrere 100 Schock ausgezeichnet schönes Schüttenstroh weiset zum Verkauf nach
Th. Schuster, Eisenhandlung.

In Ober-Linde nahe beim Hofe ist ein ganzes Haus, worin mehrere bequeme Wohnungen, auch Pferdestall auf 2 bis 4 Pferde, zu vermiethen und bald zu beziehen. Näheres bei
Th. Schuster, Eisenhandlung.

Einer hochgeehrten Damenwelt hiesiger Stadt und Umgegend empfiehlt sich insbesondere im geschmackvollen Braut-, Ball- und täglichem Frisiren, und bittet um gütige Bestellung.
Heinrich Weidenbach, Friseur der neuesten Moden, Brüdergasse Nr. 139 im 1. Stock.

Zahnpulver ist nicht mehr zu haben bei H. E. Weidenbach.

Ganz neue Stettiner Aale von allen Sorten sind wieder angekommen und zu verkaufen in des Herrn Steffelbauers Hause am Untermarkte. Latsch, Fischhändler.

Eine Auswahl von schönen und geschmackvollen Neujahrswünschen und Visitenkarten empfiehlt
L. Henneberg.

Mit einer schönen Auswahl von Neujahrswünschen und Visitenkarten empfiehlt sich
Aug. Schlentrich, Brüderstrasse Nr. 18.

Alle Arten Cilinder und milchweisse Lampenschirme empfiehlt zu möglichst billigem Preise
August Seiler in der Reißgasse.

(Etablissement.) Allen hohen Herrschaften, und hoch verehrten Publikum hiesiger Stadt und Umgegend widme ich die ergebenste Anzeige, daß ich mich als Herren- und Damen-Schuhmacher etablirt habe. Ich bitte, mich mit Aufträgen aller, in mein Fach einschlagenden Arbeiten gütigst beehren zu wollen, und verspreche bei reeller Bedienung möglichst billige Preise. Meine Wohnung ist Nonnengasse beim Herrn Schlossermeister Pfeiffer Nr. 30 zwei Treppen hoch. Ernst Göthlich,
Herren- und Damen-Schuhmacher.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mich als Strumpfstricker-Meister etablirt habe, mit der Bitte, mich gefälligst mit Aufträgen, welche in mein Fach einschlagen, beehren zu wollen, mit der Bemerkung, daß ich mich eifrigst bestreben werde, die mir gütigst aufgetragenen Bestellungen nach Wunsche auszuführen. Meine Wohnung ist Krebsgasse Nr. 299 b beim Kirchendiener Blau. Heinrich Dreßler.

Ein Dutzend Rohrstühle und ein großer runder Tisch, wenn auch gebraucht, doch noch in gutem Stande, wird zu kaufen gesucht. Die Exped. des Anzeigers giebt nähere Auskunft.

Vor ungefähr vierzehn Tagen ist ein Stock mit einem Otter-Ueberzug irgendwo stehen gelassen worden; es wird ersucht, denselben bei dem Postwagenmeister Wölffer gefälligst abgeben lassen zu wollen.

Es ist zwischen Moys und Cosma eine Uhr gefunden worden; wer selbige verloren, kann sich in Nr. 359 auf dem Handwerk melden.

Gelder liegen in kleinen und großen Posten zur sofortigen Ausleihung und Grundstücke empfiehlt zum Ankauf in Görlitz der Agent Stiller, Nicolaigasse Nr. 292.

---

Von meiner Reise zurückgekehrt, bin ich wiederum bereit Feuer-, Lebens- und Renten-Versicherungen anzunehmen. Die mit gehörigem Attest versehenen, jetzt fälligen Renten-Coupons werden vom 2. Januar ab baar und kostenfrei ausgezahlt.

Ohle, Webergasse Nr. 405.

---

Ein modern gebauter Kinderwagen, neu oder gebraucht ist gleichviel, wird zu kaufen gesucht. Verkäufer belieben ihre Adressen in der Exped. dieses Blattes abzugeben.

---

(Gewerbe-Verein in Görlitz.) Dienstag den 4. Januar 1842 wird der Herr D. A. Tillich seine Vorträge über Eisenbahnen fortzusetzen die Güte haben.

---

(Tanzunterricht.) Sonntag den 2. Januar 1842 beginnt ein neuer Lehrkursus meines Tanzunterrichts, ich ersuche daher alle, welche mich mit ihrer gütigen Theilnahme zu beehren gedenken, sich bis dahin in meiner Wohnung, Hellegasse Nr. 236, oder während der Unterrichtsstunden im Gasthof zum Kronprinz bei mir zu melden. F. Tietze,

Görlitz, im Decbr. 1841. Lehrer der Tanzkunst.

---

(Tanzunterricht.) Vom künftigen und darauf folgenden Sonntage an, werden noch Schüler angenommen, auch ladet zu den Tanzübungsstunden, welche alle Sonntage Abend von 7 Uhr an stattfinden, ergebenst ein, sowie für einige Extrastunden mir noch Zeit übrig bleibt. Falkenberg, Maitre de danse.

---

Ein gelernter Maschinenbauer, der schon mehrere Jahre als Mechanikus in einer Wollspinnerei angestellt gewesen ist, wünscht in einer Fabrik hiesiger Stadt oder Umgegend als solcher eine Anstellung. Nähere Auskunft giebt die Exped. des Anz.

---

Ein solides Frauenzimmer in mittlern Jahren, welche um Kinder gewöhnt, mit der Wäsche und übrigen, für Kinder nöthigen Beschäftigungen genügend vorstehen, Zeugnisse ihres Wohlverhaltens und Liebe zu Kindern aufzuweisen hat kann recht bald ein Unterkommen und freundliche Aufnahme finden. Wo? besagt die Exped. des Anzeigers.

---

Der unnennbare herbe Schmerz welchen mir nach Gottes unerforschtem Rathschlusse der schnelle und unerwartet erfolgte Tod meines geliebten Ehegatten des Königl. Land- u. Stadtger. Botenmeisters und Executions-Inspectors Heinrich August Hoffmann bereitete, fand tröstende Linderung in den Beweisen inniger Theilnahme und Freundschaft, welche mir soviel und mannigfach gespendet wurden und die sich auch in der zahlreichen Leichenbegleitung so ehrend bekundeten. Herzlichen und tiefgefühlten Dank allen lieben Freunden des Entschlafenen; möge der Höchste Sie alle vor ähnlichen trüben Ereignissen bewahren.

Görlitz, den 22. December 1841. Ernest. verw. Hoffmann geb. Grüsche.

---

(Dank.) Allen den Edlen, die meine hilfsbedürftige Lage, in welche ich durch den Brand zu Penzig versetzt wurde, so bereitwillig zu verbessern bemüht waren, fühle ich mich zu dem innigsten Danke verpflichtet. Lissa, den 22. December 1841. Herbig.

---

Künftigen Sonntag ladet zur Tanzmusik ergebenst ein C. Jackisch auf der Terrasse.

---

Unterzeichneter macht ergebenst bekannt, daß zum Sylvester-Abend ein Tanzvergnügen gegen Einlaßkarten veranstaltet wird. Altmann, Schießhauspachter.

---

Unterzeichneter macht ergebenst bekannt, daß zum neuen Jahr und Tags darauf Tanzmusik stattfinden wird. Mit neubackenen Kuchen, kalten und warmen Speisen und Getränken empfiehlt sich und bittet um gütige Theilnahme Altmann, Schießhauspachter.

# Ausstellung plastischer Tableaux.

Einem hiesigen verehrten und kunstliebenden Publikum widmet der Unterzeichnete die Anzeige seiner Ankunft mit oben erwähntem Kabinet. Indem er sich nun erlaubt zum geneigten Besuche dieser seiner von den geachtesten Künstlern gepriesenen, von Kunstverständigen allgemein bewunderten, und in dem Correspondent von und für Deutschland, mehrmals in der Leipziger Zeitung und in vielen öffentlichen Blättern gerühmten und empfohlenen Tableaux unterthänigst und ergebenst einzuladen, glaubt er einer dem Publikum schuldigen Pflicht zu genügen, wenn er im Voraus bemerkt, daß seine Darstellungen von Panorama's und Wachsfiguren-Kabinets sehr wesentlich verschieden sind. Nicht ohne der dankbarsten und freudigsten Rührung gedenkt er zugleich der allenthalben und namentlich zu Leipzig und Dresden gefundenen ehrenden Aufnahme und Anerkennung, und lebt daher in der festen Ueberzeugung, daß bei dem bekannten Kunstsinn hiesiger Stadt und Umgegend jeder Besucher sich gewiß einen recht angenehmen Genuß verschaffen wird.

Die ausgegebenen Zettel besagen das Nähere. Die Ausstellungen sind im Gasthofe zum weißen Roß von früh 9 bis Abends 9 Uhr bei brillanter Beleuchtung ununterbrochen zu sehen. Um recht zahlreichen Besuch bittet ergebenst

Görlitz, den 29. Decbr. 1841. **G. Spandel**, Besitzer der Tableaux.

---

Zum Neujahrstage den 1. Januar, so wie von jetzt an alle Sonntage und Montage ladet zur Tanzmusik ergebenst ein Hinke.

---

**Den Neujahrstag Nachmittags 4 Uhr wird Conzert und dann Tanzmusik und Tags darauf Abends 6 Uhr Tanzmusik stattfinden, Entree Person 1 sgr. 3 pf., wozu ergebenst einladet G. Jacob.**

---

Den 20. d. M. Abends 8 Uhr ist ein schwarzer Hühner-Hund, auf den Namen L'amour hörend, abhanden gekommen. Der Ueberbringer desselben erhält ein ansehnliches Douceur nebst Erstattung der Futterkosten in der Brüdergasse Nr. 8.

---

Es ist am vergangenen zweiten Weihnachtsfeiertage nahe bei der Stadt Prag eine Pelzhalskrause verloren gegangen, der ehrliche Finder wird gebeten, gegen ein der Sache angemessenes Douceur sie in der Expedition des Anzeigers abzugeben.

---

Mittwoch den 22. d. M. ist in Sohrneundorf ein Ofentopf gefunden worden, wer sich dazu legitimiret, kann ihn zurück erhalten beim Steinbrechermeister Schulze in Sohrneundorf Nr. 6.

---

Auf dem Wege von Hohkirch bis in hiesige Neißvorstadt ist eine silberne gut vergoldete Uhr-Halskette verloren worden, deren Finder bei Rückgabe desselben in der Exped. des Anzeigers 2 Thlr. Belohnung erhält.

---

Eine braune, weiß gefütterte Pelzmütze ist am 27. d. M. Abends im Saale des Gasthofes zum Kronprinz abhanden gekommen. Der ehrliche Finder, oder der sonst wieder dazu behilflich ist, erhält bei Abgabe derselben beim Lohnkutscher Trautmann ein angemessenes Douceur.